HGJ-Pressemitteilung

Mobilität gemeinsam weiterdenken

HGJ-Landesleitung im Austausch mit Landesrat Daniel Alfreider

Bozen - Mobilität, Verkehrslenkung und die Situation auf Südtirols Passstraßen standen im Mittelpunkt eines Austausches der Landesleitung der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) mit Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider.

Im Rahmen eines Treffens tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter der HGJ mit Landesrat Daniel Alfreider über aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen im Bereich der Mobilität aus. Für die HGJ sind der weitere Ausbau der Mobilität sowie eine gute Erreichbarkeit Südtirols wichtige Voraussetzungen für einen attraktiven Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort.

Ein Schwerpunkt des Austauschs lag auf den Verkehrserhebungen des Landes sowie der notwendigen Lösungsansätze, die sowohl für den Schienen- als auch für den Straßenverkehr geplant und umgesetzt werden, um Südtirols Mobilität zukunftsfähig zu gestalten.

Unter anderem ging es um die Bahnverbindungen im Pustertal und im Vinschgau. Landesrat Daniel Alfreider informierte über die bestehenden Herausforderungen und die noch bevorstehenden Aufgaben. Ziel sei es, das Schienennetz in Südtirol weiter auszubauen und die Attraktivität der Zugreise stetig zu steigern. Gleichzeitig sollen die Bahnhöfe entsprechend aufgewertet werden, um langfristig eine attraktive und leistungsfähige öffentliche Mobilität zu gewährleisten. Schließlich verfolge man das Ziel, den Anteil von Zuganreisen der Gäste von heute 8 Prozent auf langfristig 20 Prozent zu steigern. Die HGJ sprach sich im Austausch für eine zukunftsorientierte Mobilitätspolitik aus, die Erreichbarkeit und Vernetzung ebenso berücksichtigt wie die Bedürfnisse der Bevölkerung. Vor allem sei es in diesem Zusammenhang wichtig die Bahnhöfe möglichst attraktiv zu gestalten. Angesprochen wurde die unbefriedigende Situation der Bahnhöfe entlang der Brennerlinie. Insbesondere die mangelnde Barrierefreiheit sowie die teilweise unzureichende Beleuchtung und Sauberkeit müssen behoben werden. Dabei wurde betont, dass die Bahnhöfe für viele Gäste einen ersten Eindruck von Südtirol vermitteln.

„Für uns als junge Gastwirtinnen und Gastwirte ist eine gute Erreichbarkeit Südtirols sowie ein niederschwelliges Mobilitätsangebot vor Ort von großer Bedeutung. Gleichzeitig sehen wir, dass es insbesondere an stark frequentierten Orten und eine gezielte Besucher- und Verkehrslenkung braucht. Wichtig ist uns, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die sowohl für die Bevölkerung als auch für unsere Gäste funktionieren“, betont HGJ-Obmann Daniel Schölzhorn. Die Landesleitung der HGJ bedankte sich bei

Landesrat Daniel Alfreider für den offenen Austausch sowie für seinen Einsatz und seine Arbeit in den vergangenen sieben Jahren. Gleichzeitig sprach sie ihre Wertschätzung für die im Ressort Mobilität erzielten Fortschritte aus. Im Gespräch wurde zudem auf die Olympischen Winterspiele eingegangen. Positiv hervorgehoben wurde dabei, dass zusätzliche finanzielle Mittel aus Rom für den Ausbau und die Verbesserung der öffentlichen Mobilität in Südtirol gesichert werden konnten.

Bildtext: Von links: Teresa Theiner, Benedikt Werth, Leiter der Verbandsentwicklung im HGV, Magdalena Erlacher, Florian Wörndle, Gevin Prinoth, HGJ-Obmann Daniel Schölzhorn, Veronika Michaeler, HGV-Präsident Klaus Berger, Simon Tauber, Landesrat Daniel Alfreider, Nicole Rier, Katharina Steinkasserer.

Bozen, 26. Oktober 2026

Redaktion
HGV-Öffentlichkeitsarbeit
Schlachthofstraße 59
39100 Bozen
Tel. 0471 317 700
presse@hgv.it
www.hgv.it

Zeichen: 168